

Wirtschaftsnobelpreisträger James J. Heckman erhielt Ehrendoktorwürde



Gestern Abend verlieh WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger dem Wirtschaftsnobelpreisträger James J. Heckman das Ehrendoktorat der Wirtschaftsuniversität Wien. Mit der Auszeichnung würdigt die WU den US-amerikanischen Ökonom für die langjährige Forschungszusammenarbeit und seine herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten. Im Anschluss an die Ehrung referierte der Professor der University of Chicago im Rahmen der Veranstaltungsreihe [WU matters. WU talks.](#) zum Thema „Inequality, Social Mobility, and Public Policy“.

Hunderte Gäste strömten gestern Abend an die WU um seines Worten zu lauschen: Wirtschaftsnobelpreisträger James J. Heckman nahm die Ehrendoktorwürde der WU an und bedankte sich dafür mit einer Public Lecture zu einem seiner aktuellen Forschungsschwerpunkte – der Ungleichheit. Der Ökonom leitet das Center for the Economics of Human Development an der University of Chicago und widmet sich dort in seinen Studien der Frage, wie Ungleichheiten reduziert und Menschen in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten gefördert werden können. Seit vielen Jahren plädiert Heckman insbesondere für frühkindliche Förderungen. Seine neuesten Studien untersuchen den Zusammenhang zwischen Intelligenz und Erfolg. Dabei wird deutlich, dass der Intelligenzquotient von Kindern nur wenig ausschlaggebend für den späteren beruflichen Erfolg ist – nur 1 bis 2 Prozent der späteren Einkommensdifferenz sind laut Heckman auf den IQ zurückzuführen. Wichtigere Indikatoren sind hingegen Persönlichkeitseigenschaften, sie inkludieren dabei auch nicht-kognitive Fähigkeiten wie Ausdauer.

Weitere Informationen zu Professor Heckmans Vortrag finden Sie auf der [WU Website!](#)

Enge Zusammenarbeit

An der WU arbeitet Professor Heckman seit 2011 mit WU-Professorin Sylvia Frühwirth-Schnatter, Vorständin des Instituts für Statistik und Mathematik, an der statistischen Faktorenanalyse. 2014 publizierten sie ihr erstes gemeinsames Paper „Bayesian Exploratory Factor Analysis“, im Journal of Econometrics. Bei der Ehrung würdigte die Rektorin diese Zusammenarbeit und hob die hohe Relevanz der Arbeiten des Ökonomen hervor. Die Laudatio hielt seine langjährige Forschungskollegin Petra E. Todd von der University of Pennsylvania.

WU matters. WU talks.

Mit der Veranstaltungsreihe „WU matters. WU talks.“ schafft die WU eine neue Plattform zum Austausch und Diskurs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Die WU sieht es als ihre Aufgabe, sich mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen auseinanderzusetzen und einen Beitrag zu zukunftsfähigem Denken, verantwortungsvollem wirtschaftlichen Handeln und damit zur Lösung ökonomischer, sozialer und ökologischer Probleme zu leisten. Mit dem neuen Veranstaltungsformat sollen gesellschaftlich und wirtschaftlich relevante Themen verstärkt in das öffentliche Licht gerückt werden. In regelmäßigen Podiumsgesprächen, Diskussionsveranstaltungen und Vorträgen bringen WissenschaftlerInnen und ExpertInnen aus der unternehmerischen und institutionellen Praxis ihre Expertise ein und diskutieren gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit aktuelle Themen.

Pressekontakt:

Mag. Anna Maria Schwendinger
PR-Referentin
Tel: + 43-1-31336-5478
E-Mail: anna.schwendinger@wu.ac.at

